

Noyal 23. October 1846.

Geygenster Herr!

Haben Sie das Gütegebet erhalten oder nicht? — Das Sie Herrm. v. Kuchel
 sind dies für mich ein Beweis, — das ist ein sehr gutes Zeichen. Und so
 gedenke ich Ihnen nun meine „Festbesetzung“ Nr. 2 u. 3 — die übrigens folgen.
 Veronda, die großen Pan, die nicht nur sehr angenehm über dem Kopf
 und der Brust haben ein gutes Bild, — was der Freude der Dingen
 und Linsen wird, wollen wir jetzt. Sollten Sie meine „Festbesetzung“ jedoch nicht
 benutzen können, so bitte ich mich doch davon freizugehen, — denn ich
 unterwäre sehr dankbar.

Beiliegendes Brief bitte ich D. Schmid zu übersenden oder bei
 Gelegenheit zu übergeben. Ich weiß nicht, ob es noch jemanden betrifft
 zu übergeben ist, und bezweifle daher die mit dem Aufgeben der
 Übergeben.

Mit Ihrem besten Aufsehnend und mit aller Hochachtung
 Ihr

Gegeben/Leo
 Friedr. Wilh. Arning

1848

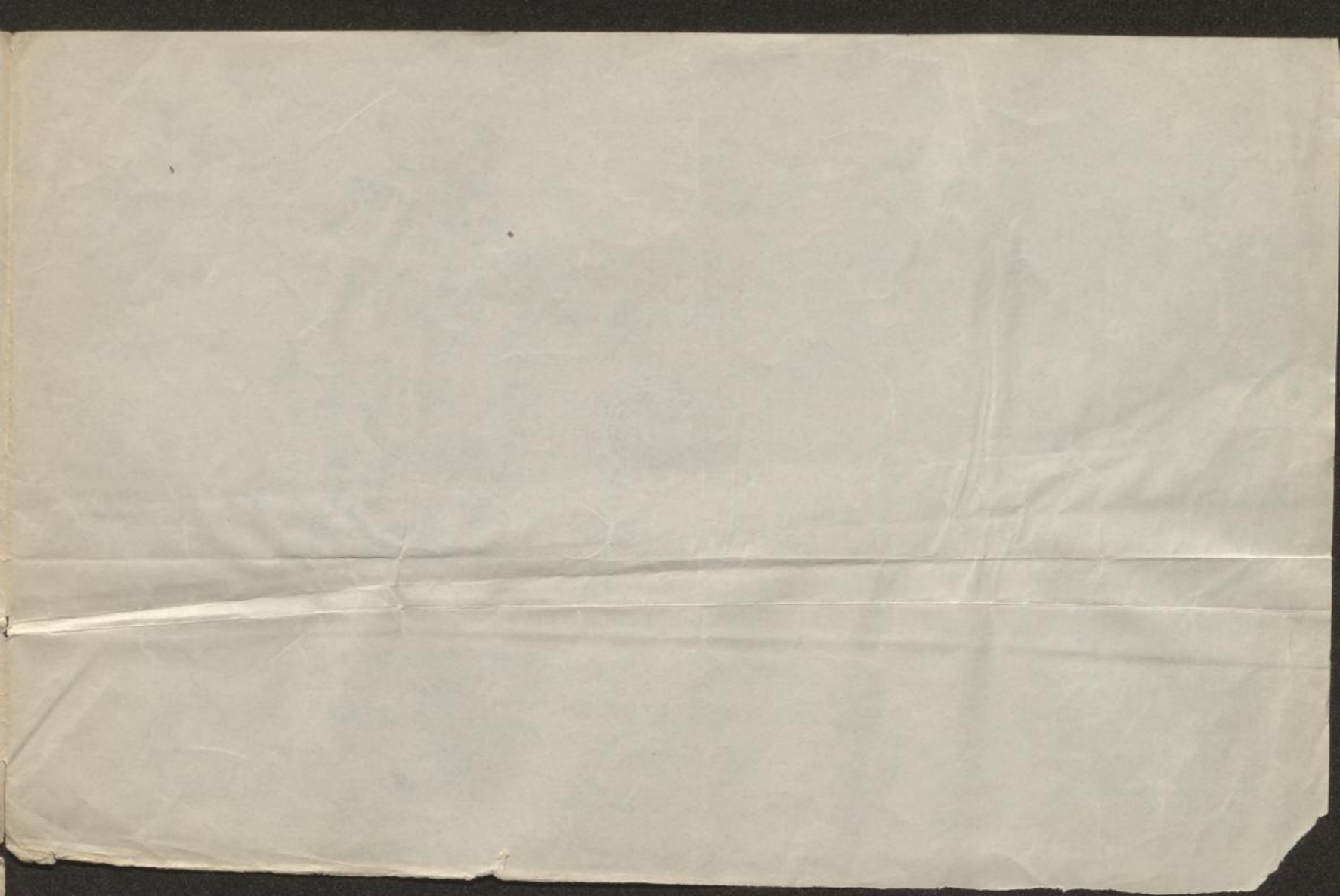
[Faint handwritten text]

[Faint handwritten text, mostly illegible]



[Faint handwritten text, mostly illegible]

[Faint handwritten text]





[Faint, mirrored handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the paper.]

[Faint handwritten text, possibly a signature or date.]